

Ravensburg zeigt Flagge mit einem eigenen Bio-Kaffee aus Fairem Handel

RAVENSBURG (sz) - „Ravensburg – Wir handeln fair“ – unter diesem Motto haben sich Stadtverwaltung, Wifo und das Fair Trade-Unternehmen WeltPartner zusammengetan und einen Bio-Kaffee aus Fairem Handel entwickelt. Das gibt das Amt für Kommunikation der Stadt Ravensburg in einer Mitteilung bekannt. Als konsequenter Schritt werde der Kaffee in hochwertiger Fair-Trade- und Bio-Qualität bereits seit Wochen in den Büros der Stadtverwaltung ausgedient – nun sei dieser besondere Kaffee, dessen Etikett bewusst in blau-weiß und mit der modern angedeuteten Silhouette des Mehlsacks von der Agentur d-werk gestaltet wurde, auch im Handel erhältlich.

Der „Ravensburger Turmkaffee“ hat seinen Ursprung im Anden-Hochland im Norden von Peru und wird dort von einer Genossenschaft, bestehend aus Kleinbauernfamilien angebaut, heißt es weiter. Für ihre

reinen Arabica-Kaffeebohnen erhalten die Genossenschaftsmitglieder vom Kaffeeimporteur WeltPartner faire Preise sowie regelmäßige Vorfinanzierungszahlungen. Damit können die peruanischen Landwirte laut Mitteilung ihr Familieneinkommen dauerhaft verbessern und schaffen den Weg aus der Armut.

Auch die Nachhaltigkeit spiele beim Turmkaffee eine wichtige Rolle: Die Kaffeetüten enthalte bewusst keine Aluminiumschicht, bieten aber dennoch vollen Aromaschutz. Der Versand des Kaffees an alle Büros der Stadtverwaltung Ravensburg erfolge CO₂-neutral. Seit Freitag, 26. November, steht der Ravensburger Turmkaffee zum Verkauf: im Weltladen Ravensburg, der Tourist Information, bei Charlie's – Coffee, Food & Wine, im Viktualienmarkt und bei Trend Reischmann. Weitere Verkaufsstellen in und um Ravensburg sollen bald folgen.